

MONTAGANLEITUNG
BP2.EU

TRAPEZBLECHE

**T50/T55/T62/
T80/T90/T135/
T153/T160**

MONTAGEANLEITUNG FÜR TRAPEZBLECHE

1. Bestimmung

Trapezbleche von BLACHPROFIL 2 Sp. z o.o. können zur Herstellung von Überdachungen, Dacheindeckungen sowie Verkleidung der Außenwände eingesetzt werden. Die Verwendung, sowie die Bauart der Blechverkleidungen von BLACHPROFIL 2 müssen der technischen Planung entsprechen, die anhand der geltenden Normen und technischen Bauvorschriften sowie Hinweisen aus relevanten Anleitungen erstellt wird.

2. Transport

Der Transport soll mithilfe von für diesen Zweck vorgesehen und geeigneten Transportmitteln erfolgen. Das Fahrzeug soll einen aufklappbaren Laderaum für einfache Ver- und Entladung haben. Die Länge des LKW-Laderaums soll an die Länge der zu transportierenden Blechtafeln angepasst werden (die Blechtafeln sollten nicht aus dem Laderaum hinausragen). Die Bleche sollten während des Transports vor Verschieben gesichert werden.

3. Lagerung

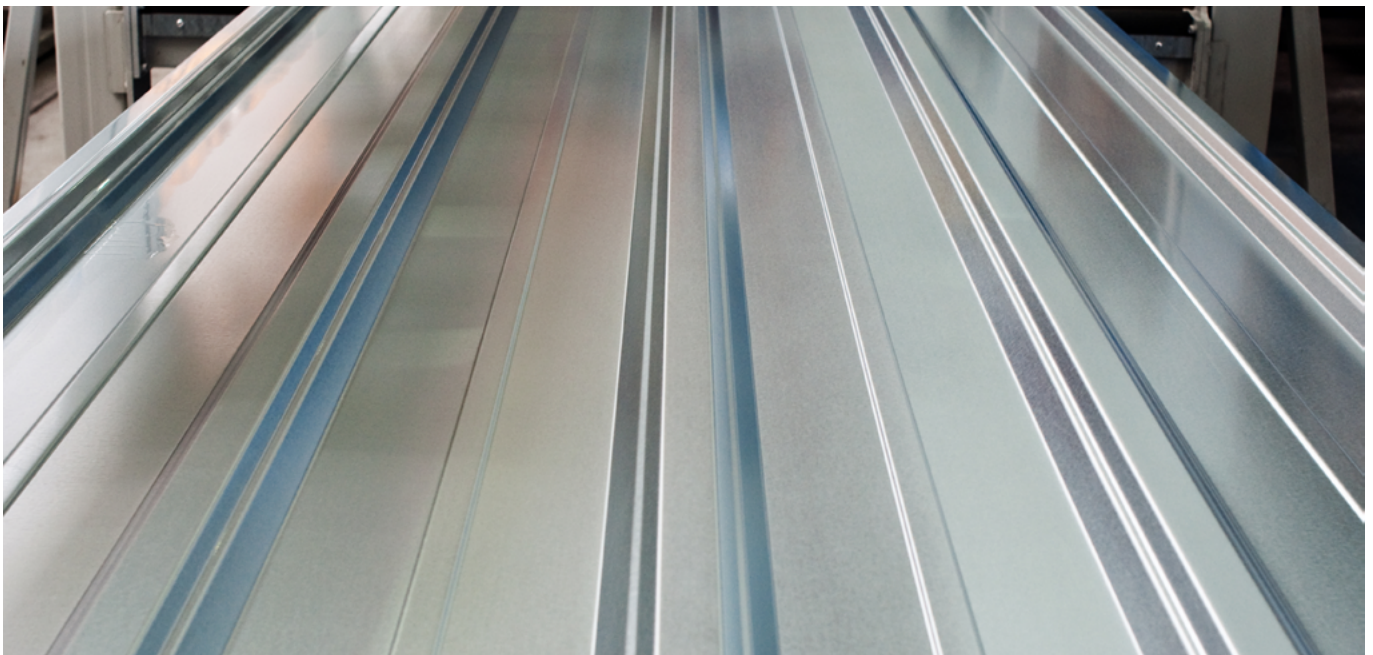
Die Entladung der transportierten Bleche sollte mittels spezieller mechanischer Vorrichtungen, wie Kran, Gabelstapler mit einer breiten Gabel erfolgen. Die Blechtafeln dürfen auf keinen Fall aufeinander liegend oder auf einem anderen Boden geschoben oder gezogen werden. Bei Kratzern oder Beschädigungen sollten die Stellen mit einem Reparaturlack nachgebessert werden. Die Bleche dürfen nicht im Freien oder in Räumen mit großen Luftfeuchtigkeits- und häufigen Temperaturschwankungen gestapelt gelagert werden. Die Bleche sollen in trocknen und gut belüfteten Räumen gelagert werden. Die Blechstapel sollten auf Schwellen aus Holz oder Styropor für freie Luftzirkulation gestapelt werden. Beschichtete Bleche in Verpackungen dürfen nicht länger als 3 Wochen ab dem Produktionsdatum gelagert werden. Nach Ablauf dieser Zeit muss die Verpackung aufgeschnitten und zwischen die Bleche Zwischenlagen für die freie Luftzirkulation eingelegt werden. Die Blechstapel sollten mit einem Gefälle gelagert werden, so dass Wasser von ihrer Oberfläche abfließen kann. Die maximale Lagerdauer sollte 5 Monate ab dem Produktionsdatum nicht überschreiten.

Die Einhaltung der genannten Hinweise schützt das Blech vor Beschädigung der organischen Beschichtung und Korrosion. BLACHPROFIL 2 übernimmt als Hersteller keine Haftung für Korrosion von nicht konform mit diesen hier genannten Hinweisen gelagerten Blechen.

4. Zuschnitt

Die an den Kunden gelieferten Trapezbleche weisen bereits die in der Bestellung angegebenen Maße auf. Falls weitere Verarbeitung der Bleche auf der Baustelle notwendig ist, dann empfehlen wir Einsatz von herkömmlicher Handschere, einer Vibrationsschere (Nibbler) oder einer Handsäge mit Spezialscheibe, bei der keine thermische Wirkung (plötzlicher Temperaturanstieg) auftritt.

Werkzeuge, die thermische Belastung verursachen, wie z.B. Winkelschleifer sind nicht zulässig. Dadurch werden die organische und die Zinkbeschichtung beschädigt, was zu einem Korrosionsprozess führt. BLACHPROFIL 2 als Hersteller empfiehlt, alle Schnittkanten, auch die vom Hersteller hergestellten Schnittkanten mit einem geeigneten Reparaturlack zu versehen.



5. Versammlung

Die Bleche werden mit Hilfe von selbstbohrenden, selbstschneidenden Schrauben oder von Schußnägeln an die Bauteile, wie Lattung, Pfetten oder Dach- und Wandriegeln befestigt. In jeder unteren Falte der Blechtafel wird ein Verbinder platziert (Zeichnung 1 und 2). Der Abstand zwischen den Stützen, die Anzahl und die Auswahl der geeigneten Verbinder sollten im Rahmen der technischen Planung unter Berücksichtigung der örtlichen Statik festgelegt werden.

ABB 1. Beispiel für die Anordnung von Verbindern. Wärme gedämmtes Dach (Blechanordnung POSITIV).

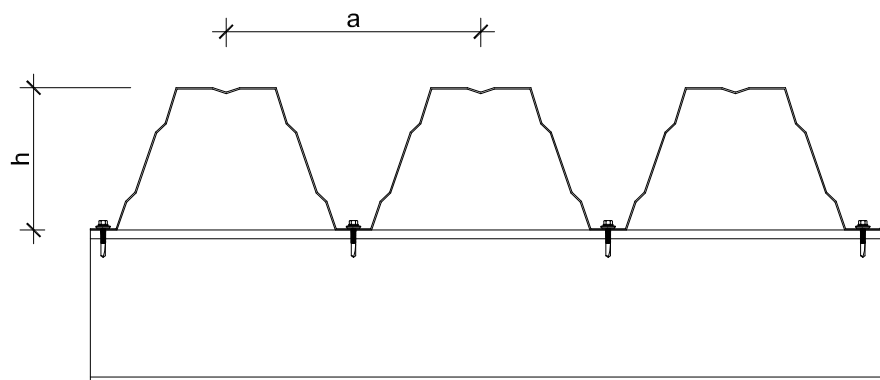
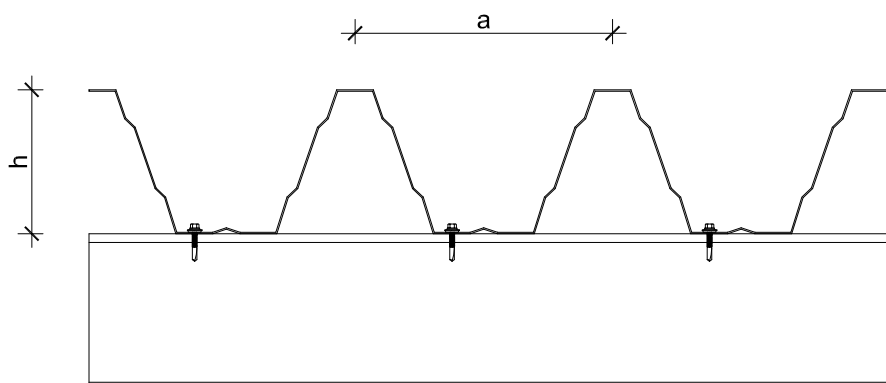


ABB 2. Beispiel für die Anordnung von Verbindern. Nicht wärme gedämmtes Dach (Blechanordnung NEGATIV).



Die Überlappungen entlang der Blechtafellänge (bei Dächern mit Blech als Dacheindeckung) können unter Berücksichtigung der in der Zeichnung 3 dargestellten Bedingungen ausgeführt werden.

ABB 3. Beispiele der Blechüberlappung in Abhängigkeit von der Dachneigung auf einem ungedämmten Dach.

Die Blechüberlappungen (bei Dächern, wo das Trapezblech als Tragelement für die Wärmedämmung fungiert) hängen von der Breite der Stütze ab und sollten zwischen 150 und 300 mm betragen. Die Blechtafeln sollen mittels Verbinder in der Anzahl von mindestens 1 Verbinder pro eine Welle zusammen genäht werden.

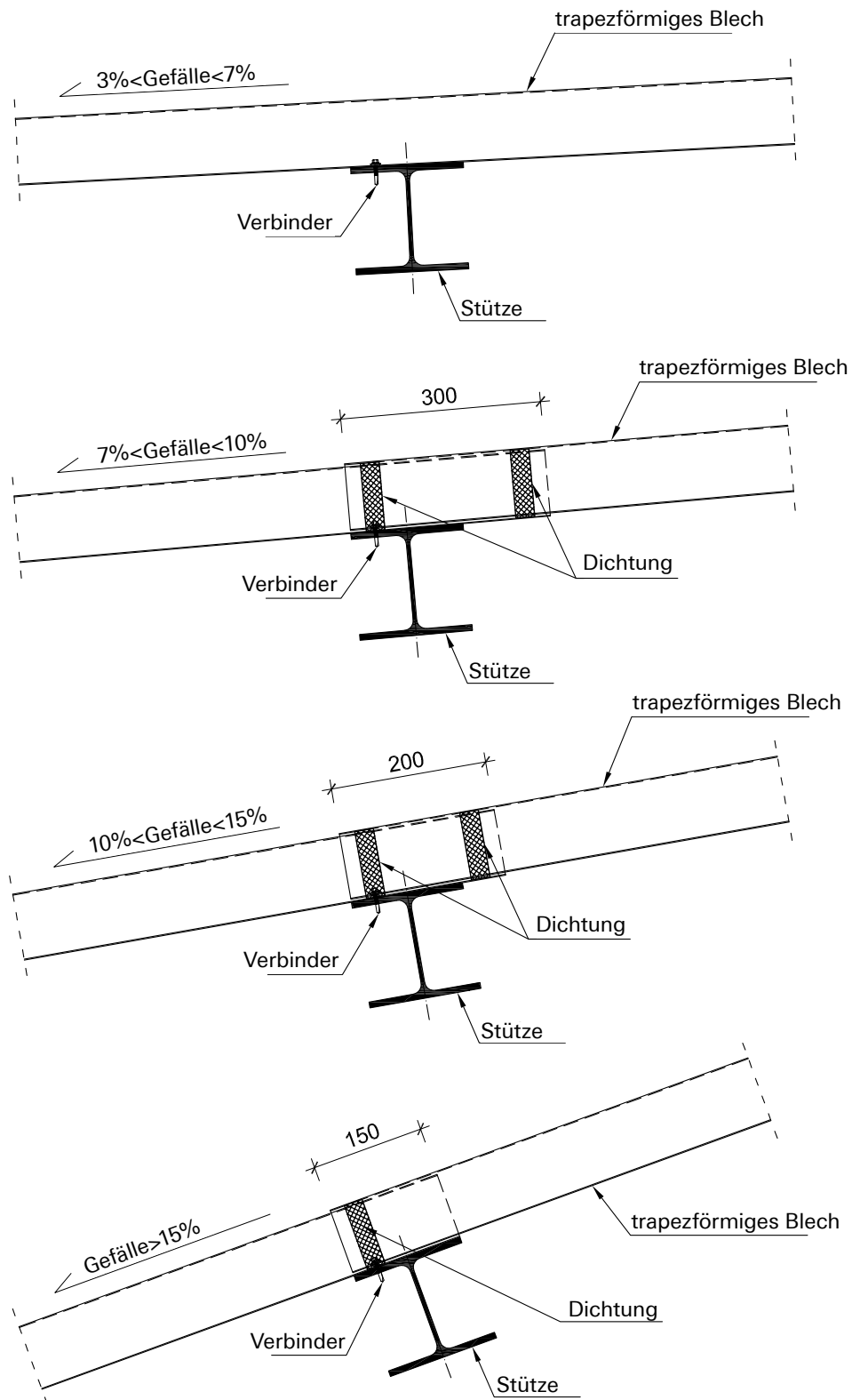


ABB 4. Beispiele der Blechüberlappungen zwischen den Blechtafeln auf einem wärmegeprägten Dach - Blechverlegung mit Verbindung über der Zwischenstütze.

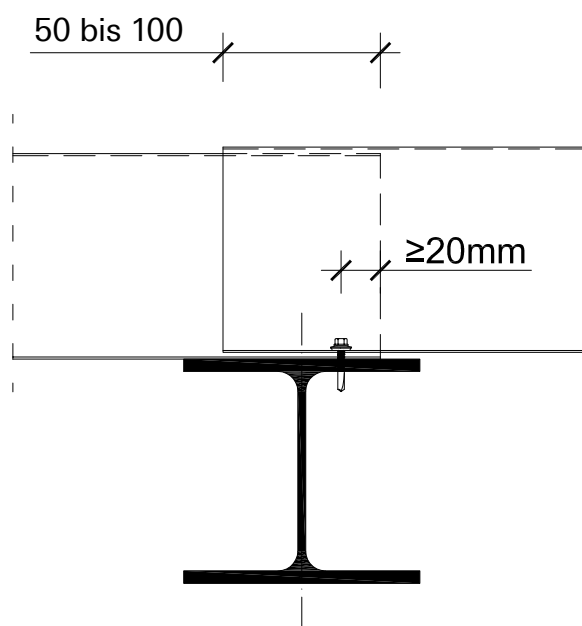
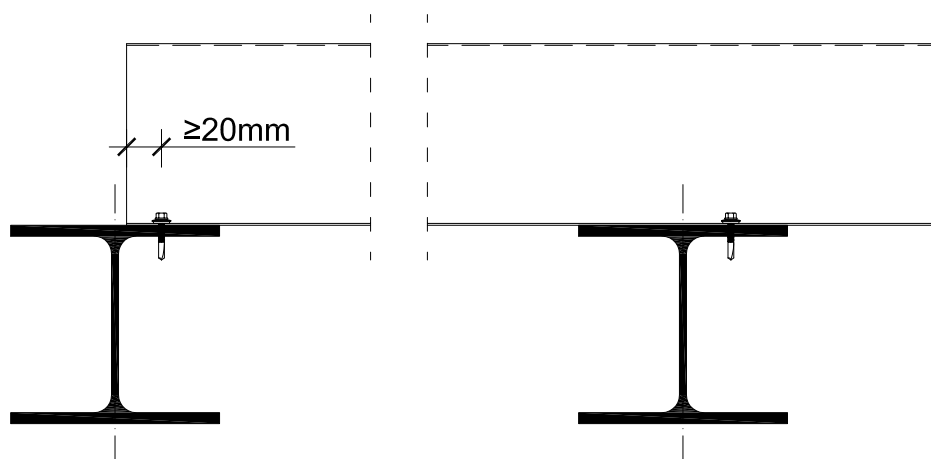


ABB 5. Mindestbreiten der Blechauflagen.

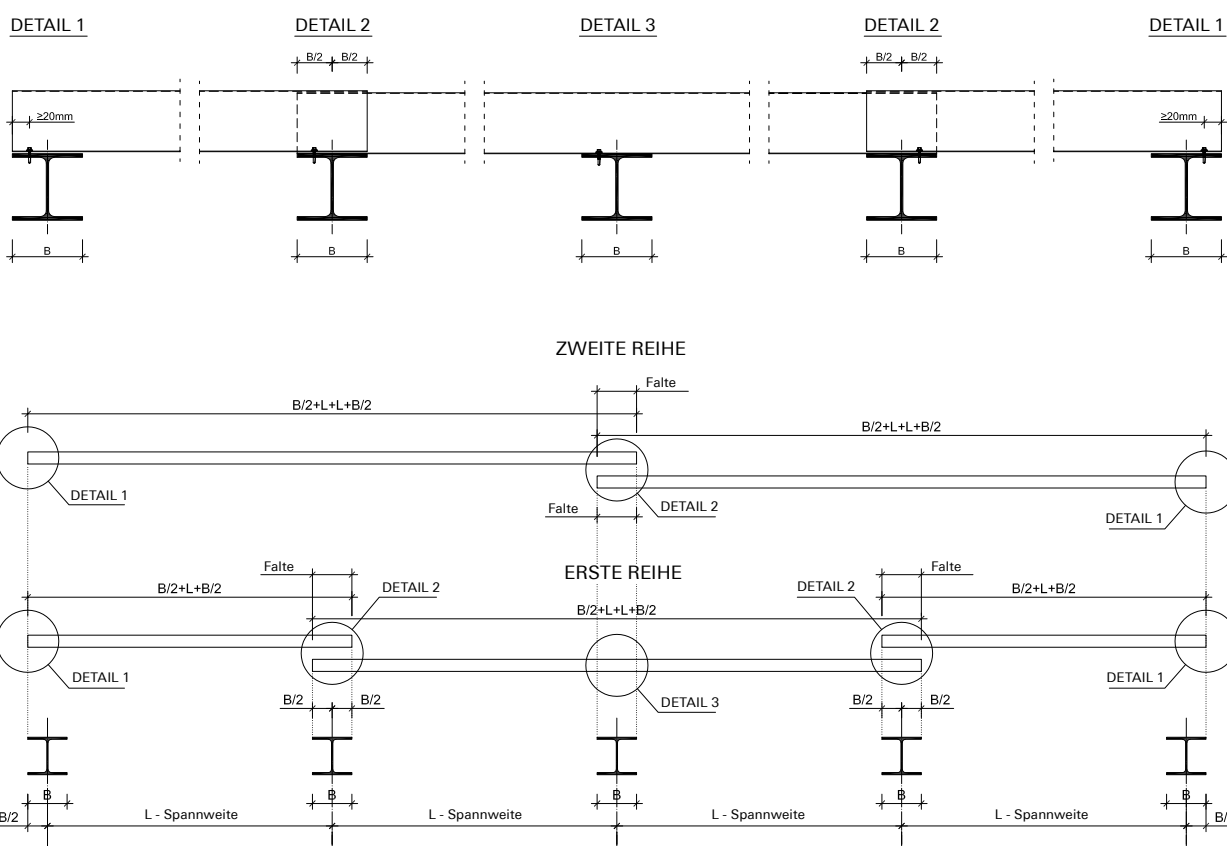
Mauerwand	100
Holz	60
Stahl/Stahlbeton	40 - Profile $\leq T80$
Stahl/Stahlbeton	60 - Profile $\geq T90$

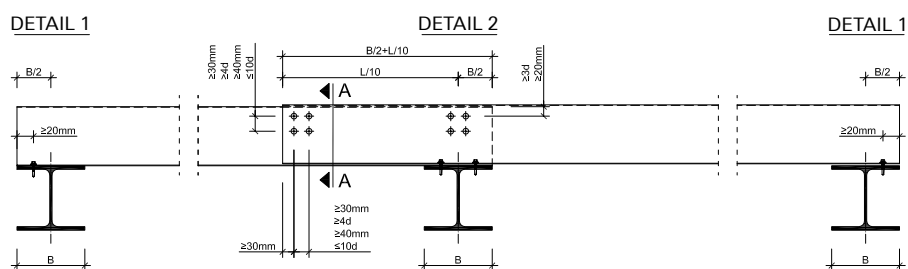
Mauerwand	100
Holz/Stahl/Stahlbeton	60



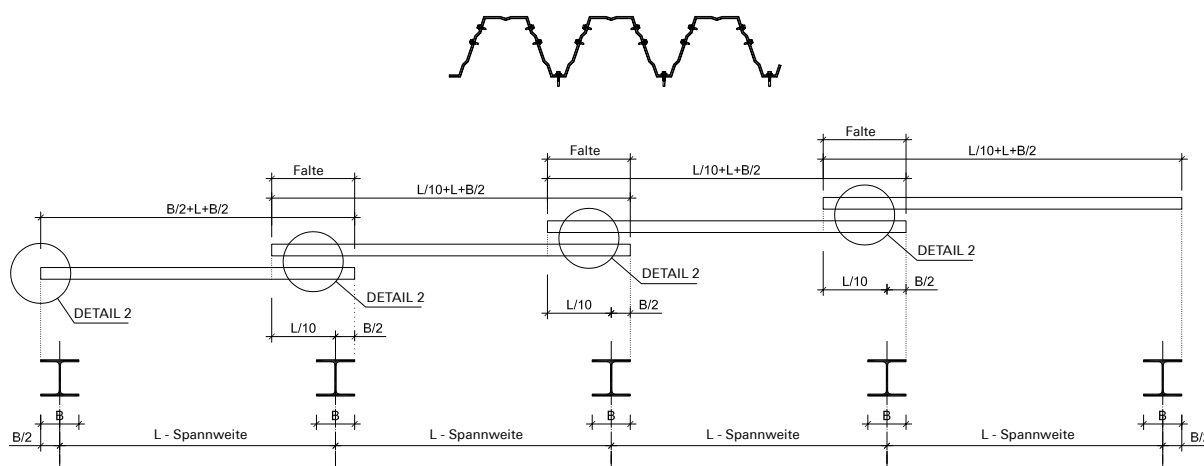
RANDSTÜTZE

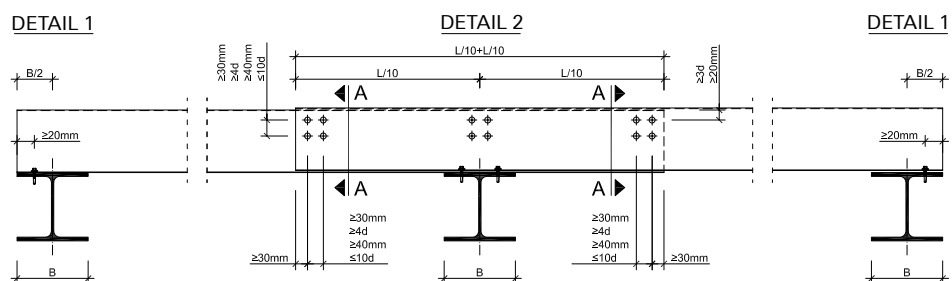
ZWISCHENSTÜTZE





QUERSCHNITT A-A





Technical drawing of a continuous beam with three spans, showing cross-sections and plan view with dimensions and labels.

Plan View Dimensions:

- Span length: L (Spannweite)
- Beam width: B
- Support width: $B/2$
- Detail 1: $B/2 + L + L/10$
- Detail 2: $L/10 + L + L/10$
- Detail 2 (right): $L/10 + L + B/2$
- Detail 2 (left): $L/10$
- Detail 2 (right): $L/10$

Cross-sections:

- Section 1: B
- Section 2: B
- Section 3: B
- Section 4: B
- Section 5: B

Labels:

- Falte
- DETAIL 1
- DETAIL 2
- L - Spannweite
- B
- B/2

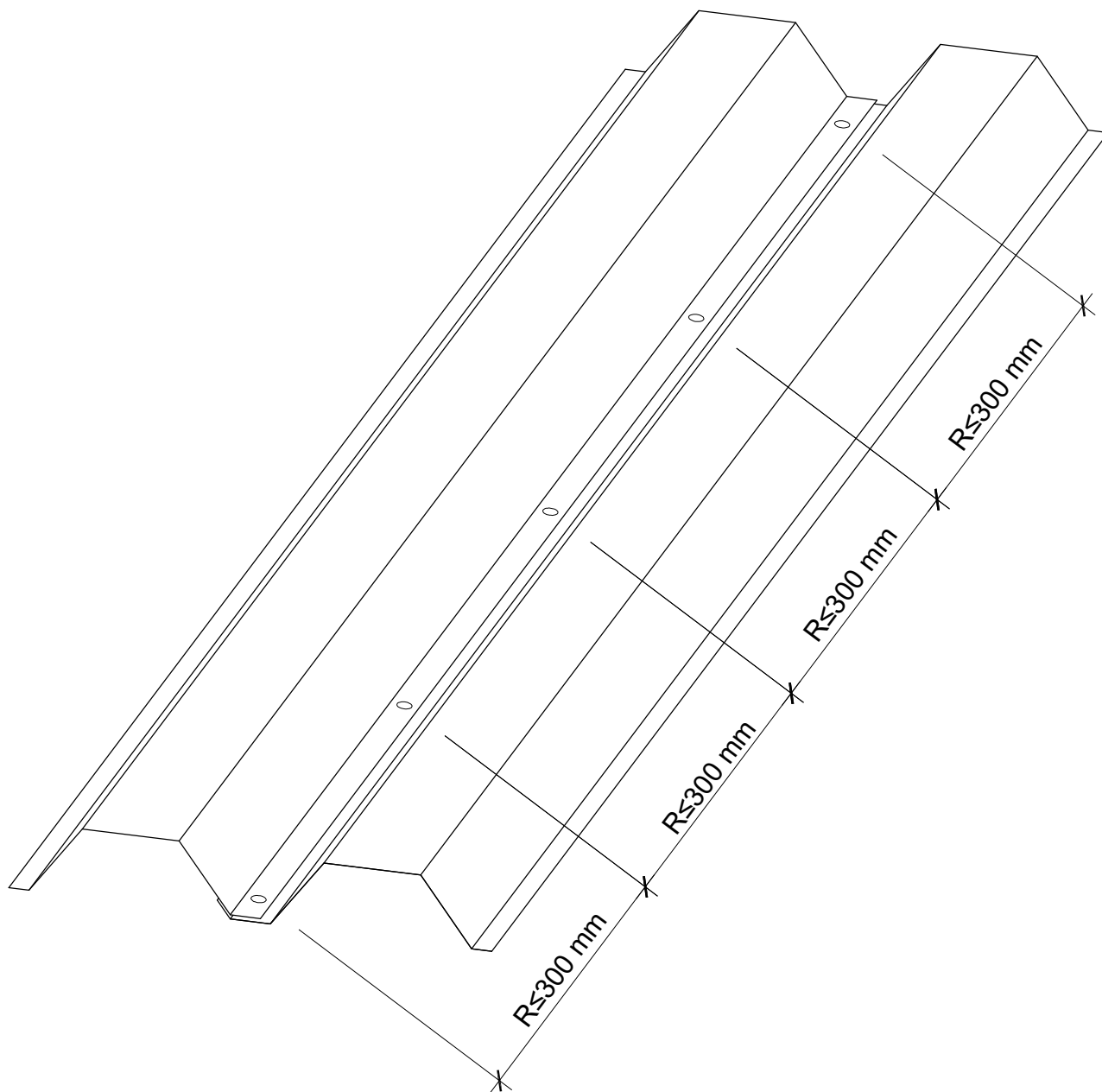
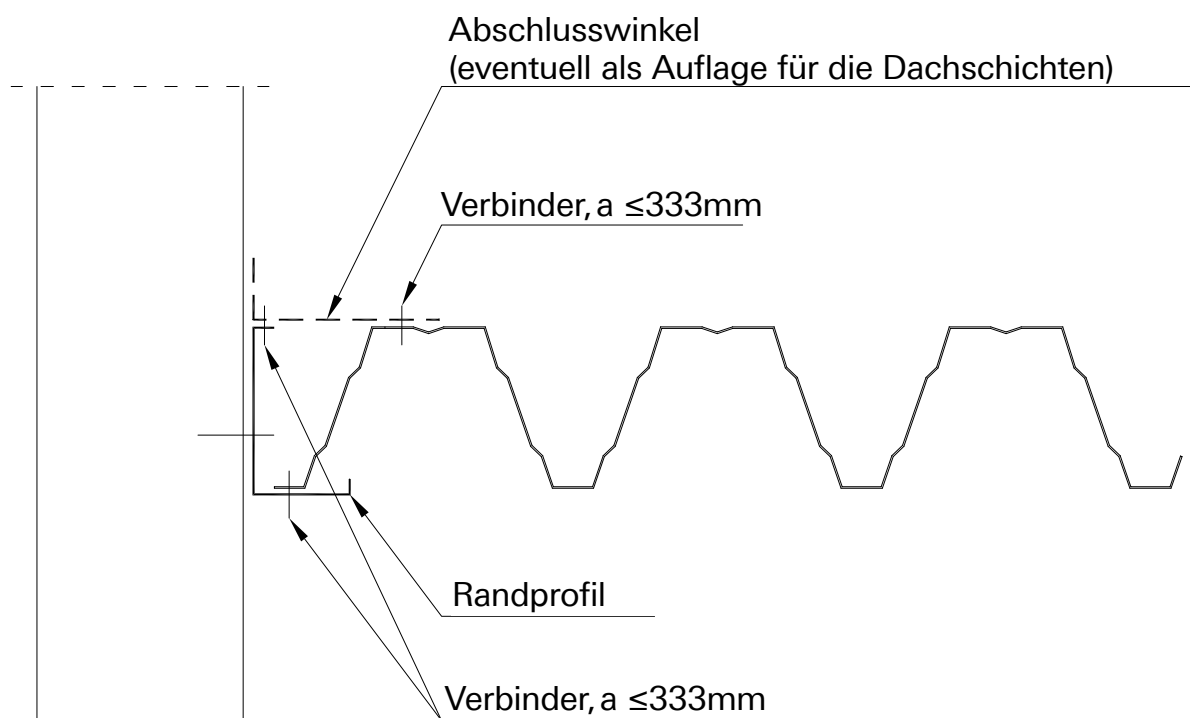
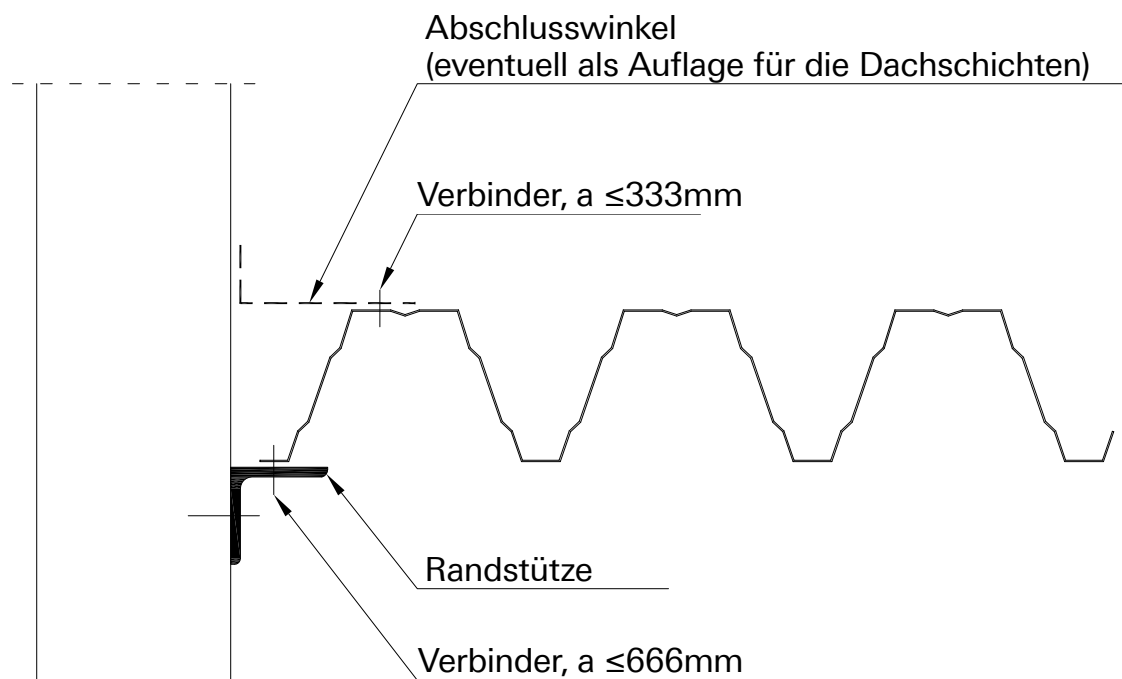
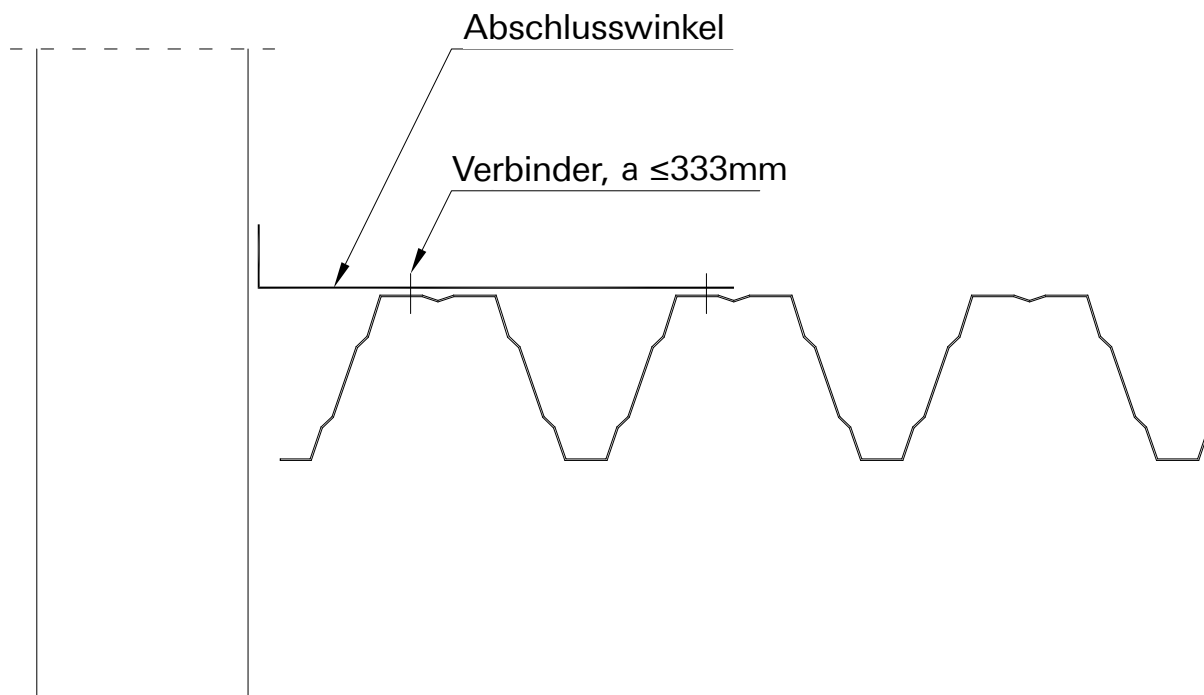
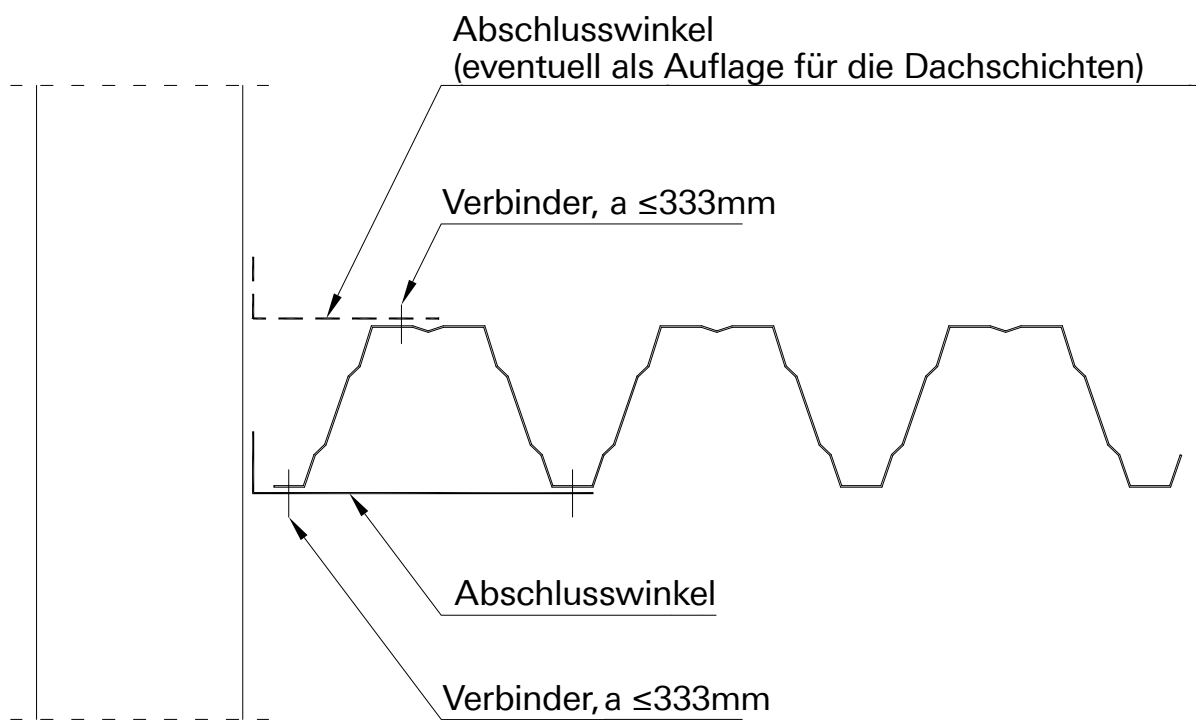
ABB 10. Anordnung der Verbinder bei dem Feuerwiderstand RE15.

ABB 11. Versteifung der freien Kante der Blechtafel - Beispiele.





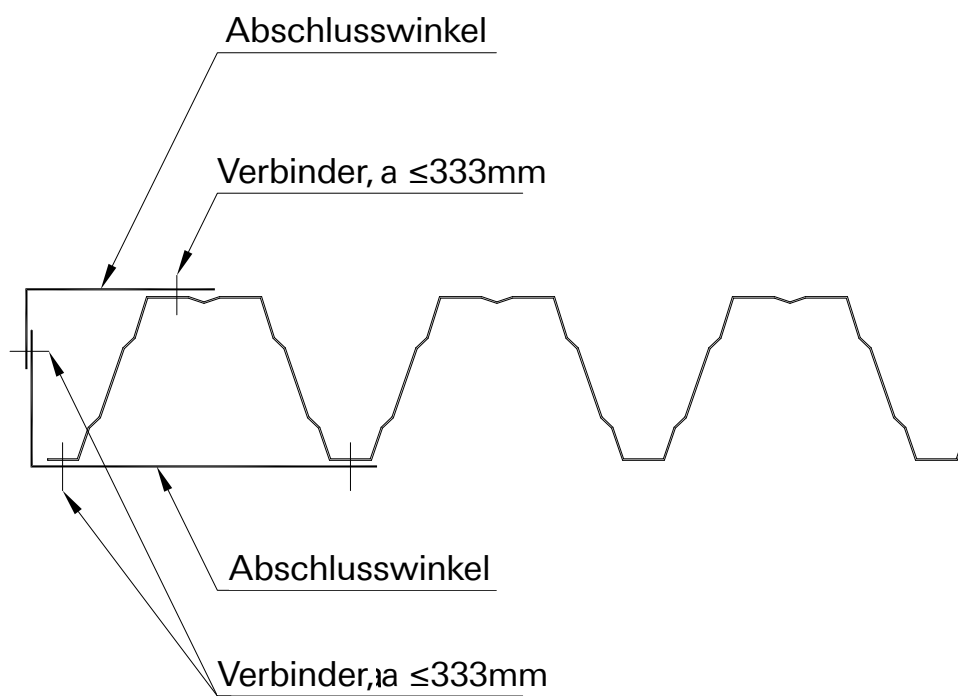
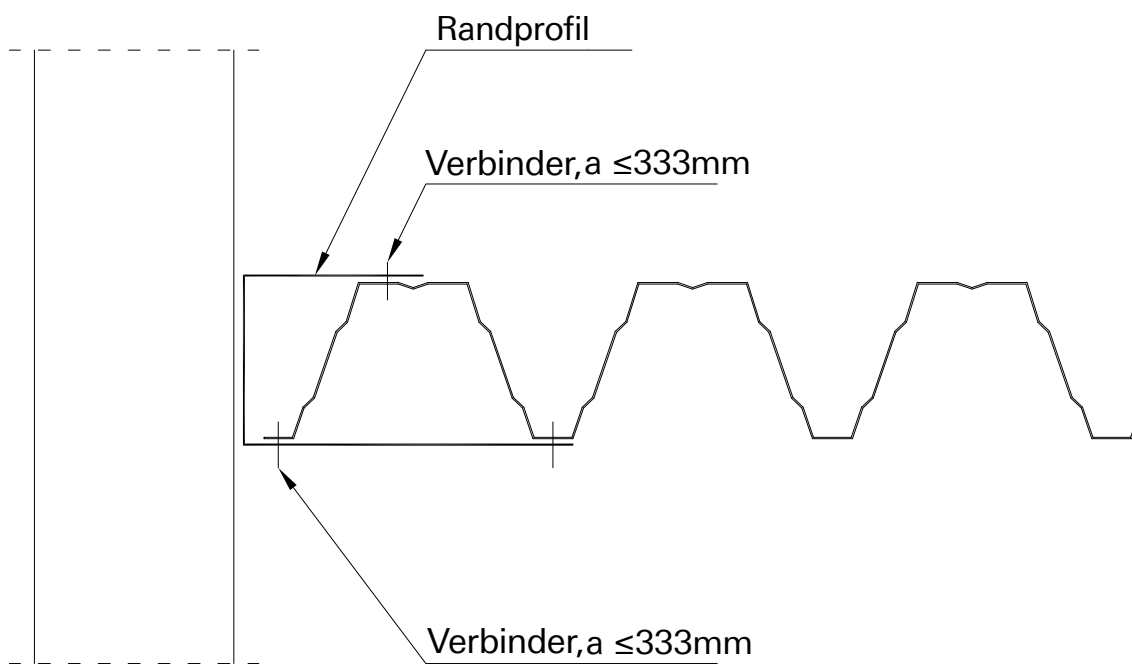


ABB 12.Beispiel - Querschnitt durch ein wärmegeädämmtes Dach.